

Fremde Szenen

Montag, 28. Januar 2008

20 Uhr, Gare du Nord Basel

absolut-trio

Bettina Boller (Violine)
Imke Frank (Violoncello)
Stefka Petrifanova (Klavier)

Marie-Cécile Reber (Computer)
Tobias von Glenck (Kontrabass)
Angela Stoecklin (Tanz)

Marie-Cécile Reber

move (2007) für eine Tänzerin und
Elektroakustik (2007 / UA)

Wolfgang Rihm

Fremde Szene I für Klaviertrio (1982)

Marie-Cécile Reber

Srun für Kontrabass und Elektroakustik

Wolfgang Rihm

Fremde Szene II für Klaviertrio (1982–83)

Marie-Cécile Reber

3–5 Kurzsamples

Wolfgang Rihm

Fremde Szene III für Klaviertrio (1983–84)

Marie-Cécile Reber

Kurzsamples

Zwei Jahre vor «Fremde Szene I» für Klaviertrio schreibt Wolfgang Rihm: «Mir wird immer klarer, dass ich nicht komponiere, indem ich disponiere, sondern dass ich Zustände von Musik selbst ausdrücke. Nicht etwas, das bereitsteht und über das ich verfüge, sondern etwas, dem ich ausgeliefert bin, das mir auch seinen Zustand aufzwingt und mich in die Lage versetzt, diesen Zustand dinghaft darstellen zu müssen. Das ist nur in oratio directa möglich, ohne Absicherung, Netz und doppelten Boden.»

Jede direkte Rede in der Kunst befremdet fürs erste, weil sie das künstlerische Alphabet quasi neu buchstabiert. Was Wolfgang Rihm vor knapp 30 Jahren mit emphatischem Gestus in Musik umsetzte, zeigt sich bei Marie-Cécile Reber lapidar und klar, so klar in seiner Faktur, dass manchem graust ob solcher Un-Kunst, solch minimal, aber nicht minimalistisch strukturierten Zeitverläufen. Es ist eine Musik, die nichts mystifiziert, sondern quasi sich selbst vorführt, ihre Elemente, ihre vertrackt-direkte, ungemütliche Verständlichkeit. Und gerade so die poetischen Räume ihres Klangmaterials offen lässt: Grillen, Ameisen, Gasluft- und Wassergeräusche; und im uraufgeführten Stück «move» mit Tänzerin: Laufen, Rennen, Atmen.

— Eintritt

Fr. 30.– (ermässigt Fr. 20.–). Mitglieder frei gegen Vorweisen des Mitgliederausweises an der Abendkasse.

Vorverkauf: Musik Wyler, Schneidergasse 24, Basel, Tel. 061 261 90 25. Online-Reservation: www.garedunord.ch und www.ignm-basel.ch; reservierte Karten können an der Abendkasse bis ¼ Stunde vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Den Kulturabteilungen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft danken wir für ihre Unterstützung.



VORSCHAU

— IGNM-Konzert Gare du Nord Basel

Freitag, 28. März 2008, 20.00 Uhr Präsenz – Präsente. Ensemble Aventure Freiburg. Musik von Bernhard Lang, Michael Reudenbach, Gerald Eckert (UA), Edgar Varèse, sowie «Aventure-Präsente» zum 20-jährigen Jubiläum des Ensembles im Jahre 2006 von Graciela Paraskevaidis, Johannes Nied, Nicolaus A. Huber u.a.
